

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

X. Jahrg.

Leipzig, 8. Juni 1901.
Erscheint aller 14 Tage Sonnabends.

No. 12.

Für die Schriftleitung verantwortlich: **Bernhard Böhm, Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20.**

No. 5752.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: **W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3.**

No. 8148.

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Schriftleitung der Sächsischen Radfahrer-Zeitung, Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Radfahrer-Zeitung bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Dienstag vor dem Erscheinungstage.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 63 Pf.; $\frac{1}{2}$ Seite M. 80; $\frac{1}{4}$ Seite M. 45; bei 6 maliger Aufgabe 15%, bei 13 maliger Aufgabe 25%, bei 26 maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3 zu richten.

Schluss der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor dem Erscheinungstage.

Die Zeitung erscheint aller 14 Tage (Sonnabends) und wird allen Mitgliedern des Sächsischen Radfahrer-Bundes kostenlos zugesandt.

Alle Briefe, die Geschäftsstelle und den Sportausschuss betreffend, sind zu richten an
Herrn Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Alle Briefe, Kassenangelegenheiten, Wohnungsveränderungen, Neuanmeldungen betreffend, sind zu richten an
Herrn Friedrich Pfohl, Leipzig, Brüderstrasse 6.

Aufruf!

Liebe Bundeskameraden!

Die Tage unseres diesjährigen Bundesfestes — der 27., 28. und 29. Juli — rücken näher und sind die Vorbereitungen zu demselben im besten Gange. Uns beseelt dabei das ernste Bestreben, dieses Fest zu einem dem Sächsischen Radfahrer-Bunde würdigen zu gestalten und Euch, Ihr lieben Sachsenbündler, fröhliche und genussreiche Stunden, deren Ihr Euch in späteren Tagen noch gern erinnern möget, zu bereiten.

Unsere Feststadt Altenburg kann sich rühmen, Naturschönheiten zu besitzen, die eine zweite so leicht nicht aufzuweisen hat. Wir erinnern nur an den grossen Teich mit Insel und den Jahrhunderte alten Bäumen, sowie des den Teich umgebenden und mit einer herrlichen Kastanienallee eingefassten Promenadendamms, auf dem, wie aus dem Festprogramm ersichtlich, die Rennen abgehalten werden sollen. Dieselben lassen sich von der Landseite sowohl als auch in Gondeln von der Wasserseite und auch von der Insel aus verfolgen.

Ausserdem ist Altenburg, um es mit Rad oder Bahn zu erreichen, äusserst günstig gelegen und deshalb nun und in Anbetracht des vielversprechenden Festprogramms kommt und strömt herbei in hellen Scharen. Ihr lieben Bundeskameraden kommt in grosser Anzahl und sorgt durch allseitiges Erscheinen für eine richtige Vertretung unseres Sachsen-Bundes und seiner hohen und edlen Ziele, auf dass der gute Klang des Bundes zu den uns noch Fernstehenden dringe zu Nutz und Frommen unserer schönen und grossen Vereinigung im allgemeinen und des Bezirks Altenburg im besonderen.

Darum, liebe Bundeskameraden, gelte in Club, Verein und Bezirk die Parole: Alle Mann auf zum Bundesfest nach Altenburg! Einer für alle, alle für einen!

Nachstehend folgen die verschiedenen Ausschüsse, sowie das in grossen Zügen wiedergegebene Festprogramm, das ob seiner Reichhaltigkeit Beifall finden wird.

Nun, liebe Kameraden ist es an Euch, beizutragen zum Wohlgelingen des Festes. Nennt, wenn die Frage an Euch herantritt, zahlreich zur Teilnahme am Feste mit seinen reichen Veranstaltungen. Nennt zum Kunst- und Duettfahren! Nennt zum Preis-Korso! Ihr seid uns allesamt herzlich willkommen!

Mit sportkameradschaftlichem „All Heil!“

Altenburg, Anfang Juni 1901.

Der Festausschuss für das X. Bundesfest des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Arthur Hoffmann,
Vorsitzender.

Alfred Ahnert,
Schriftführer.